

# GEMEINSAM SIND WIR STARK



Unter der Leitung von Erich Springer sowie Kristin und Joachim Breckwoldt konnte sich die Superkart-Klasse bis 2006 zu einer international angesehenen Meisterschaft entwickeln. In den letzten beiden Jahren versuchte eine neue Organisation, die Serie noch auf diesem hohen Level zu halten, doch rutschte sie zunehmend in die Mittelmäßigkeit. Für 2009 ist nun Besserung in Sicht. MXL sprach mit Willi Pfeiffer (l. im Bild) über die neuen Pläne...

## Es gibt dieses Jahr eine zweite Superkart Serie?

Willi Pfeiffer: „Ja das ist richtig, darüber sind wir auch nicht glücklich, denn die ca. 100 Superkartfahrer in Europa in zwei Serien aufzuteilen, wird ein Problem werden, für beide Serien. Aber wir sind fest entschlossen und haben genug Power die Saison zu aller Zufriedenheit zu meistern.“

## Was war der Anlass für Euch?

„Ich bin selbst aktiver Fahrer seit 1996 und habe mit der Serie viele Höhen und Tiefen durchlaufen, nur was in den letzten beiden Jahren aufgrund der niederländischen Organisation der Serie vorgefallen ist, konnte so nicht weiter gehen.“

## Was waren in der Vergangenheit die größten Fehler der niederländischen Organisation?

„Ich vergleiche das mit meinem eigenen Betrieb, wir haben ca. 30 Angestellte und wenn man nicht miteinander kommuniziert, läuft vieles schief. Die schlimmsten Fehler der Niederländer waren den Namen der Serie mehrfach zu wechseln, keine Kommunikation mit den Fahrern, eine sehr schlechte Webseite, keine Infos für die Fahrer, Chaos auf den Rennstrecken, um hier nur einige Punkte zu nennen. Für einen Betrieb oder auch eine Serie ist der Wiedererkennungswert ein wichtiger Faktor. Die meisten Fahrer wissen heute noch immer nicht den richtigen Namen der niederländischen Serie. Deshalb haben wir auch den Namen der Serie

«European Superkart Series» in Wort und Bildmarke schützen lassen. Unsere Webseite superkart.tv ist sehr informativ, denke ich. Newsletter um die Fahrer zu informieren gibt es natürlich bei uns regelmäßig.“

## Aber die Starterfelder waren doch relativ voll?

„Das stimmt, aber die Fahrer hatten ja keine Alternative, oder man hätte im Ausland fahren müssen. Das würde für manche Fahrer das Budget sprengen.“

## Wie war es denn bevor die Niederländer die Serie übernommen haben?

„Das war einfach super, der Österreicher Erich Springer, Kristin und Joachim Breckwoldt waren



ein perfektes Team und hatten über Jahre alles bestens im Griff, bis zu dem Zeitpunkt als Erich Springer aus persönlichen Gründen aus diesem Organisationsteam ausgestiegen ist. Dann übernahmen die Breckwoldts die Serie.“

## Woher kommt dein eifriges Engagement für die Serie?

„Schwierige Frage, wie gesagt die Superkart Serie war zur aktiven Zeit von Erich Springer und den Breckwoldts und meiner Wenigkeit auf einem sehr hohen Niveau. Dann sieht man wie die Serie allmählich abrutscht in die Mittelmäßigkeit. Ich denke wir sind das Erich Springer schuldig, die Serie wieder zu puschen. Ich kann einfach nicht die Hände in den

Schoss legen und abwarten, wie und ob es weiter geht.“

## Warum habt ihr zu dritt, Thomas Marggraf, Manfred Schmidt und du eine neue Serie bzw. Firma gegründet?

„Das ist eine etwas längere Geschichte, das würde den Rahmen des Interviews sprengen. Wir sind alle drei selbstständig und man hat nicht so die Freizeit wie andere, deshalb ist es besser man teilt die Arbeit durch drei.“

## Es scheint für euch ja auch ein finanzielles Risiko zu sein?

„Das war der Grund weshalb wir die Firma «Motorsport Event MPS Ltd.» zu dritt gegründet haben. Machen wir am Ende der Saison ein Minus von zu 20.000,- Euro können wir damit leben, wenn der Betrag durch drei geteilt wird. Aber zurzeit verhandeln wir noch mit zwei Sponsoren, die bereit sind, zu investieren. Mit der Firma memotec Messtechnik und der Firma Castrol haben wir bislang zwei Seriensponsoren, die uns ihr Vertrauen schenken und wir arbeiten an weiteren Sponsoren.“

## Wie ist die derzeitige Stimmung?

„Die kann man eigentlich als sehr gut bezeichnen, 90% der Fahrer wollen ein schönes Wochenende verbringen und natürlich auch Erfolg haben, die anderen 10% sind Vollblut-Rennfahrer und wollen unbedingten Erfolg. Aber wenn es sein muss, ist jeder für den anderen da. Im Rennen wird dir nichts geschenkt, aber jeder lässt dem anderen Platz zum atmen, auch wenn es mal eng wird.“

## Stehen alle Fahrer hinter euch?

„Ich muss leider sagen, dass es schon Fahrer gibt, die stark gegen uns arbeiten. Da es aber immer dieselben sind, die alles kri-

tisieren und alles besser können wollen, werden wir damit leben müssen. Aber wer weiß, vielleicht ändern diese Fahrer ja ihre Meinung und erkennen dass wir das Beste für die Superkarts wollen.“

## Wie sieht es startermäßig aus?

„Wir hatten schon Ende 2008 knapp 30 Jahresnennungen vorliegen, davon alleine acht aus Schweden. Für unser erstes Rennen in Most (CZ) am 15. Mai werden wir zwischen 50 und 60 Starter haben, darauf sind wir auch sehr stolz. Ansonsten denke ich, wird es sich so bei ca. 40 bis 45 Fahrern pro Rennen einpendeln.“

## Was sind deine Highlights für die Saison 2009?

„Wir arbeiten an einem Superkart Grand Prix. Diese eine Veranstaltung wird dann vom AvD unterstützt und es wird hier auch Preisgeld (ca. 12.000,- Euro) in beiden Divisionen geben.“



## Was erwartet ihr diese Saison?

„Mit den technischen Kommissaren Heinz Irsch und Dieter Lohmann und der Unterstützung von Kristin und Achim Breckwoldt sind wir eine gute Truppe. Wir hoffen auch auf die Hilfe unserer Fahrer, denn wie heißt es so schön «nur gemeinsam sind wir stark». Unsere Aufgaben sind gemacht, alle Veranstaltungen sind bestätigt. Wir wollen den Fahrern die Möglichkeit geben, an schönen, unfallfreien Rennen teilzunehmen. Zudem hoffen wir wieder den Europameister zu stellen. Neben dem amtierenden Champion Peter Elkmann haben wir viele weitere Top-Piloten in unseren Reihen, die dafür in Frage kommen!“

## European Superkart Series

16./17.05.2009 Most (CZ)  
20./21.06.2009 Hockenheim  
11./12.07.2009 Zolder (B)  
05./06.09.2009 Assen (NL)  
19./20.09.2009 Sachsenring  
17./18.10.2009 Hockenheim

## CIK-FIA Supertkart EM

18./19.04.2009 Magny Cours (F)  
06./07.06.2009 Most (CZ)  
08./09.08.2009 Assen (NL)

